

Tom Dillmann wird spektakulär Meister

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: 0221 506070-1, Fax: -2
Mobil: 0172 6525152
Email: peter.dahlmanns@t-online.de

Das Finalrennen in der Motorsport Oschersleben gehörte zu den spektakulärsten in der Geschichte ATS Formel-3-Cup. Die Titelentscheidung zwischen Tom Dillmann und Daniel Abt (beide Dallara F307 Volkswagen) fiel nicht im direkten Kampf, sondern im wahrsten Sinne neben der Strecke. Beide fielen mit technischen Problemen aus und so hatte der Franzose in der Tabelle die Nase vorne. Immerhin einer konnte sich aus dem Team Van-Amersfoort-Racing freuen: Willi Steindl sicherte sich seinen ersten Saisonsieg vor Felix Rosenqvist und Kevin Magnussen (alle Dallara F307 Volkswagen). Der Däne gewann durch den Ausfall Abts überraschend den SONAX Rookie-Pokal 2010.

Doch schon am Start gab es die erste riesige Schrecksekunde. Der zweitplatzierte Stef Dusseldorp würde am Start seinen Motor ab, Jimmy Eriksson (beide Dallara F307 Volkswagen) konnte nicht mehr ausweichen und knallte voll in den Niederländer. Die Rennleitung brach daraufhin das Rennen mit roter Flagge ab. Rund eine halbe Stunde später erfolgte der Neustart. Dieses Mal ging alles gut und Abt übernahm in der ersten Kurve die Führung vor Dillmann und Steindl. Plötzlich wurde Abt langsamer und fiel bis auf Rang sechs zurück. Dillmann lag in Führung und schien der sichere Meister zu sein.

Doch plötzlich stockte den Zuschauern der Atem: Der HS Technik Pilot wurde auf einmal ebenfalls langsamer und wich auf die Wiese aus. Nach einigen Metern lief das Auto wieder und er reihte sich auf der zehnten Position ein. Wenige Runden später stellte Dillmann seinen Boliden endgültig ab. Jedoch hatte er in der vierten Runde die schnellste Runde hingelegt und somit seinen Vorsprung auf acht Punkte vergrößert.

Abt lag zu dem Zeitpunkt auf Patz fünf – um den Titel zu holen benötigte er jedoch Rang zwei und den Zusatzpunkt für die schnellste Runde oder den Sieg. Doch das wurde in der letzten Runde endgültig Makulatur: Abt rollte aus, stellte seinen Boliden in der Wiese ab und verlor damit sogar noch den Rookie-Titel. „Das ist der schwärzeste Tag in meiner bisherigen Motorsportkarriere“, so der Van-Amersfoort-Pilot. „Ich lag in Führung und noch in der ersten Runde bekam ich Motoraussetzer. Kurz vor Schluss war er endgültig aus.“

Tom Dillmann (Meister ATS Formel-3-Cup 2010): Ich freue mich riesig über den Titel, auch wenn es mich heute einige Nerven gekostet hat. Den zweiten Start konnte ich ruhiger angehen, da Stef fehlte und bei Daniel war es mir egal, ob er mich überholt. Ich konnte ihn wenig später wieder überholen. Doch hat die Benzinpumpe gestreikt, die habe auf die andere umgestellt, die wenig später auch ihren Dienst einstellte. Ab dann habe ich nur noch gezittert.

Willie Steindl: Der Crash war unglaublich und es tat mir so leid für Stef, der ein sehr netter Teamkollege ist. Was dann losging, war unfassbar. Zu Beginn hab ich mein Visir geschlossen, da mir kalt war. Als ich in Führung lag, habe ich es wieder geöffnet, sonst wäre ich an einem Hitzschlag gestorben. Ich freue mich so sehr über diesen Sieg im letzten Rennen, nach einer Saison voller Pech.

Felix Rosenqvist: Ein verrücktes Rennen. Zuerst lag ich auf P5 und dann ging es immer weiter nach vorne. Es war so viel los, dass ich mich gar nicht mehr an alles erinnern kann. Ich lag die ganze Zeit hinter Steindl und habe ihn versucht zu überholen, aber das ist hier kaum möglich.

Kevin Magnussen: Ich weiß nicht, was ich sagen soll. Oschersleben scheint ein gutes Pflaster für mich zu sein. Der Rookie-Titel kam gegen jegliche Chancen. Durch den Zweikampf mit meinem Teamkollegen Derani waren meine Reifen total hinüber, aber ich konnte ihn hinter mir halten.